

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des **Ortschaftsrates Senst**

Sitzungstermin:	Montag, 10.02.2014
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	19:51 Uhr
Ort, Raum:	im Dorfgemeinschaftshaus, Senster Dorfstraße 48,

Anwesend waren:

Ortsbürgermeister
Herr Alfred Stein

stellv. Ortsbürgermeister
Herr Albrecht Hatton

Ortschaftsrat
Ortschaftsrat Maik Freder
Ortschaftsrat Thomas Lehmann
Ortschaftsrat Olaf Nitze
Ortschaftsrat Ralf Schimmelpfennig

Verwaltung:

Frau Weber, MA GKF

Gäste:

keine

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
 Der Ortsbürgermeister eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden Ortschaftsräte sowie die Protokollführerin Frau Weber, die für die erkrankte Frau Schrödter zur Vertretung da ist.
 Zur Ordnungsmäßigkeit der Ladung zur Sitzung gab es von den anwesenden Ortschaftsräten keine Einwände. Anhand der Anwesenheit stellte der Ortsbürgermeister die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest.
 Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	6	0	6	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**

Der Ortsbürgermeister wies darauf hin, dass die Ortschaftsräte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben und die betreffende Person im öffentlichen Teil der Sitzung im Zuschauerraum Platz zu nehmen und im nichtöffentlichen Teil den Sitzungssaal zu verlassen hat.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates vom 30.09.2013**

19.02 Uhr – OR Freder geht wegen eines Telefonates aus dem Sitzungssaal.
 19.03 Uhr – OR Freder nimmt an der Sitzung wieder teil
 Die Niederschrift wurde mit folgender Änderung bestätigt:

Das Abstimmungsergebnis unter TOP 1 muss bei den „Dafür“ Stimmen geändert werden, da nur 5 Ortschaftsräte anwesend waren.

6 5 0 5 0 0

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	6	0	6	0	0

4. **Einwohnerfragestunde**
 Dieser TOP entfiel, da keine Einwohner anwesend waren.

5. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014

Vorlage: COS-BV-679/2014

Der Ortsbürgermeister erläuterte kurz, dass sich im § 1 der Haushaltssatzung im Ergebnisplan und Finanzplan inzwischen Zahlen geändert haben, die hier jeder Ortschaftsrat zum Blattaustausch vorgelegt bekam.

Er verdeutlichte die Summen fortlaufend bis 2017.

Ausführungen zur Ortschaft Senst:

Im Investitionsplan enthalten sind die Abbrucharbeiten Löschteich.

Dieser sollte eigentlich schon 2013 beseitigt werden, jedoch nach Einholung von Angeboten hätte das geplante Geld dafür nicht ausgereicht.

OR Nitze machte deutlich, dass das Wasser aber abgeklemmt ist.

Im Haushalt 2014 sind für die Abbrucharbeiten 9.000,00 Euro eingestellt worden.

Nach dem Beschluss des Haushaltes kann dann begonnen werden, neue Angebote einzuholen.

Für die Trennwand (Brandschutzwand) wird ebenfalls Geld eingestellt.

OR Hatton gibt den Hinweis, dass sich die Aufwendungen für den Ortsbürgermeister für die Folgejahre verringern müsste, was hier bis 2017 gleichbleibend ausgewiesen ist. Das müsste in der Verwaltung beachtet werden.

Nach Anfrage von OR Hatton, ob denn das Geld für die Aufwendungen für Gratulationen ausreicht, meinte der Ortsbürgermeister, dass er die Gesamtzahl an Gratulationen im Jahr durch die zur Verfügung stehende Summe teilt. Dadurch funktioniert das ganz gut.

OR Freder gibt zu Bedenken, dass die Haltung von Fahrzeugen, nicht wie hier im Plan ersichtlich weniger wird, sondern teurer.

Das örtliche Brauchtum ist wieder eingeplant wie im Gebietsänderungsvertrag festgelegt wurde.

Die Spielgeräte auf dem Spielplatz können bei der geringen Summe nur repariert werden. Bei Mehrbedarf kann ein Antrag gestellt werden.

Herr Riesler, Sicherheitsbeauftragter, kommt jedes Jahr und begutachtet die Spielgeräte auf ihre Sicherheit.

Der Rasenmäher hat seine Schuldigkeit getan. Lt. eingestelltem Geld soll ein ordentliches Gerät gekauft werden. Ansonsten können kleine Anschaffungen gemacht werden. Spritkosten sind in der Summe enthalten.

Das DGH ist ein großer Kostenfaktor in der Ortschaft. Die Einnahmen sind begrenzt. Die Anmietung zu Feierlichkeiten sind rückläufig, höchstens 10x im Jahr. Die voraussichtlichen Einnahmen im Haushalt sind realistisch eingeschätzt.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2014 wurden einstimmig „Dafür“ zur Kenntnis genommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	6	0	6	0	0

6. **Anfragen, Anregungen und Mitteilungen**

Der Ortsbürgermeister informiert über die Bürgermeisterwahl am kommenden Sonntag. Der Wahlvorstand besteht aus den selben Personen wie während der letzten Wahl. Das Wahllokal befindet sich im DGH und ist geöffnet von 8.00 – 18.00 Uhr.

Zur Wahl hat sich nur eine Person gestellt, die amtierende Bürgermeisterin. Diskutiert wurde unter den Ortschaftsräten, warum dann überhaupt eine Wahl stattfinden muss, theoretisch reicht die eigene Stimme. Eigentlich werden hier unnötige Kosten produziert.

Der Ortsbürgermeister erklärt, dass trotzdem eine Wahl erfolgen muss, das ist gesetzlich so geregelt.

Meldeschluss für die Einreichung von Wahlvorschlägen für die Ortschaftsratswahl, die gleichzeitig mit der Europawahl am 25. Mai 2014 stattfindet, werden bis zum 31.03.2014 beim Wahlleiter entgegengenommen.

Für Senst ist angedacht eine CDU-Liste aufzustellen. Wer möchte, kann sich dort gern mit eintragen lassen, auch wenn er kein Mitglied der Partei ist. Eine Einzelbewerbung ist auch möglich.

Positiv wäre, wenn sich alle aus dem jetzigen OR wieder zur Wahl stellen würden, neue Bewerber sind aber auch gern gesehen.

Für die Kandidatur des Stadtrates ist ebenfalls am 31.03.2014 Meldeschluss.

Die Seniorenfahrt soll in diesem Jahr nach Leipzig führen. Eine Führung beim MDR würde H. Saage organisieren. Termin: Ende Mai/Juni.

Der junge Mann, der Sozialstunden in der Ortschaft geleistet hat, beendete diese ordentlich. Für die Ortschaft war er eine große Hilfe, z. B. beim Rasen mähen, Einsatz auf dem Friedhof und anderswo.

Der Ortsbürgermeister war zufrieden mit seiner Arbeit und würde bei nochmaliger Anfrage vom Sozialgericht vorschlagen, wieder jemandem die Chance zu geben.

Das Dorffest kann nicht am 30.08.2014 stattfinden, da Firma Wieser das Zelt nicht zur Verfügung hat.

Es wurde darüber diskutiert, ob man, auch wenn die Ortschaft das Zelt kostenlos bekommt, Herrn Wieser nicht ins Gewissen reden kann, diesen Termin doch zu halten, da er schließlich den Ausschank für das Fest hat und außerdem auch noch für Fastnachten verkaufen kann.

Trotzdem wurde nach Ausweichterminen gesucht. Im Gespräch waren der 06.09.14, 13.09.14 oder 23.08.14.

Am 23.08.14 sind noch Ferien, das Dorffest soll aber für alle Einwohner sein. An diesem Datum werden sicherlich noch einige im Urlaub sein.

Am 06.09.14 ist Einschulung in Sachsen-Anhalt. Der Termin ist auch nicht günstig.

Der 13.09.2014 wäre für die Einwohner sicherlich noch am besten. Später sollte das Fest jedoch nicht stattfinden, da dann das Wetter nicht mehr mitspielen könnte.

Erstellt wurde eine Prioritätenliste, nach der der Ortsbürgermeister mit Herrn Wieser einen neuen Termin abstimmen soll:

13.09.2014, 23.08.2014, 06.09.2014

OR Hatton meint, dass sofort nach Terminfestlegung der Aushang veröffentlicht werden sollte, was der Ortsbürgermeister bejaht.

OR Freder fragt nach dem Ergebnis zur letzten Anfrage „30er Schild aus Richtung Straach bereits an der Bushaltestelle aufzustellen“.

Dazu hatte der Ortsbürgermeister keine Information.
Zur Sprache kam, dass in der Kita Cobbelsdorf neue Türen eingebaut wurden.

Für das Osterfeuer müssen die Miteigentümer, Freder/Fiedler, um ihr Einverständnis zur Ablagerung des Holzes befragt werden. OR Freder hat während der Sitzung sein Einverständnis gegeben.

Der Feuerwehrverein Senst ist Veranstalter des Osterfeuers.

Es wurde darüber diskutiert, ob im Zuge des verschwindens des Löschteiches der Schaltkasten (ist abgeklemmt) weggenommen werden kann, weil dieser ungünstig steht.

Für die Volleyballspieler müsste mit geringstem Aufwand eine Möglichkeit geschaffen werden, entweder über die Straßenlaterne oder dem Schaltkasten, Licht zu erhalten, um Ihren Sport zu betreiben.

Vor der Senster Dorfstraße 45 ist der Gullideckel kaputt (die Fassung ist lose). Dies wurde bereits dem zuständigen Mitarbeiter im Bauamt letztes Jahr gemeldet, jedoch bestand zu diesem Zeitpunkt Haushaltssperre.

Weitere Anfragen, Mitteilungen und Anregungen gab es nicht.

Der Ortsbürgermeister schließt die öffentliche Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 18.02.2014

Stein
Ortsbürgermeister

Weber
Protokollantin